

Was ich sah.

(Vinge.)

Ein Mädchen, ein Bild,
so lieblich und mild,
wie keins die Erde noch besahe,
das' hab' ich gesehn
vor Augen mir stehen,
ich kann, was ich sah, nicht vergehen.
#

Wie wellte mit Glast
im Herzen das Blut,
wie bebten alle meine Glieder!
Zum Ohre mir drang
ein süßes Gesang,
es tönten mir himmlische Lieder...
#

Was alles ein Traum?
Ich hatte sie kaum
gesehen, so war sie entzuckert!
O kehre zurück
mein leuchtendes Glück,
o hätt' ich es wieder gefunden!
#

Und wenn es geschick,
und wenn, was ich seh,
noch einmal mich sollte betören,
Ade, du mein Stern,
Leite lieber mit fern,
Du darfst mit ja doch nicht gehören.

Deutsch von Max Kalbeck.